

Initiative "Queer im Bodenseekreis"

Online-Konsultation

2,5 Monate online

- Befragungszeitraum:
15.12.2022 - 28.02.2023

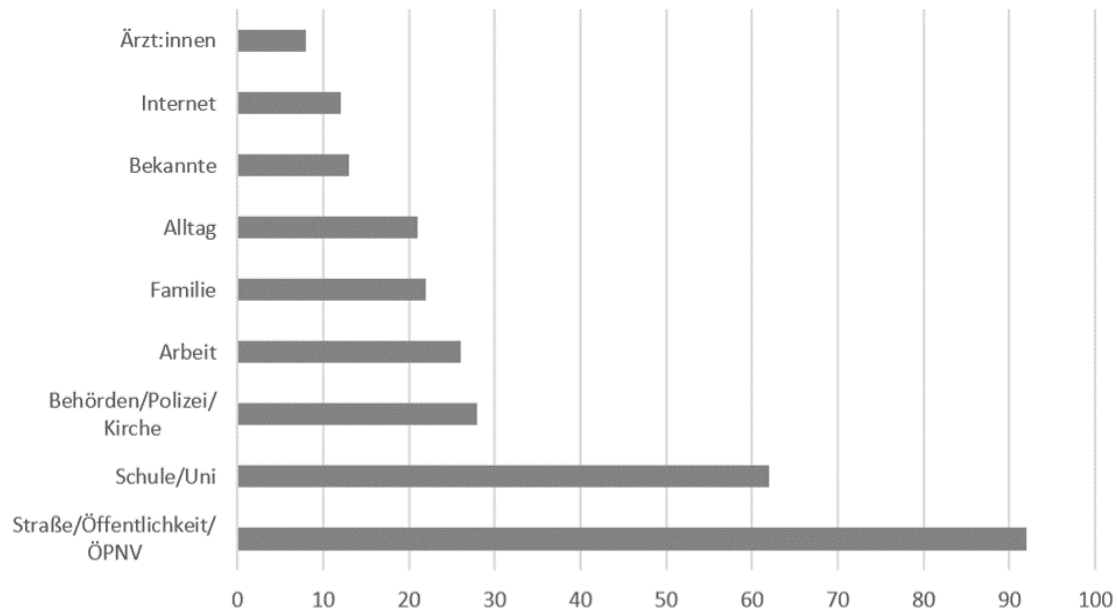
210 Antworten

- Sehr persönliche Erfahrungsberichte
- Dennoch Tendenzen erkennbar, welche Orte und sozialen Situationen für die Menschen im Bodenseekreis prädestiniert für Diskriminierungen sind

Diskriminierungserfahrung der Teilnehmenden

Wo und von wem

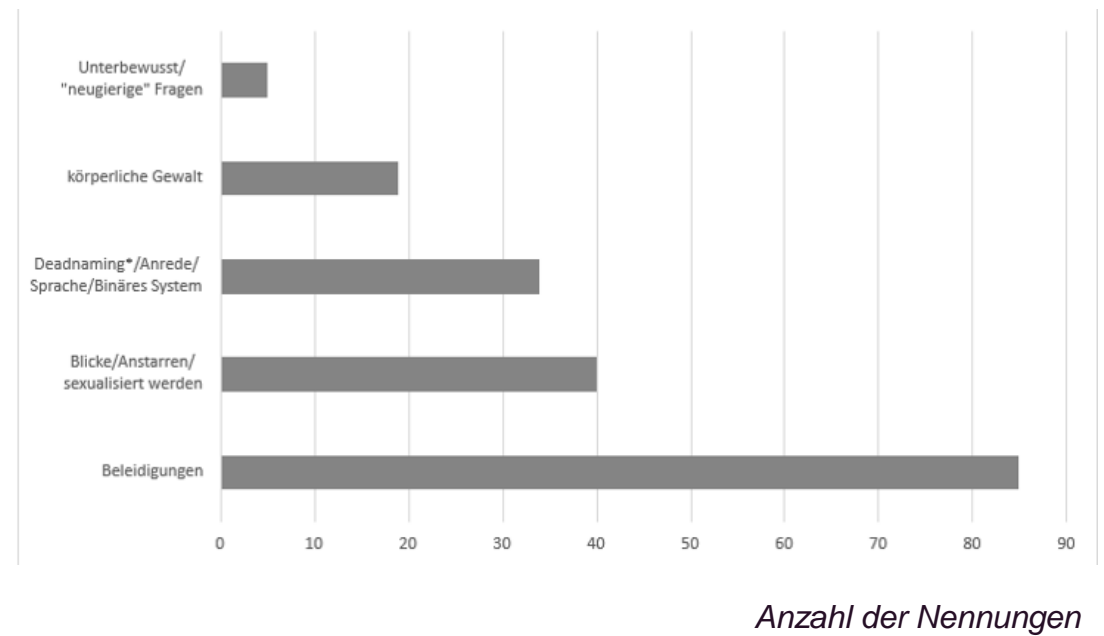
werden die Teilnehmenden diskriminiert?



Anzahl der Nennungen

Wie erleben

die Teilnehmenden Diskriminierung?



Anzahl der Nennungen

Die Erkenntnisse im **Überblick**

Mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft

Normalisierung der queeren Lebensrealitäten

Schon kleine Zeichen bewirken etwas

Medienkampagnen, Stellenausschreibungen

Mit Aufklärung gegen Diskriminierung

in Schulen und Unternehmen

Queere Menschen in aktiver Aufklärungsrolle

Sicherheit vor queer-feindlicher Gewalt

Safe-Spaces in der Öffentlichkeit

Sensibilisierung der Polizei-beamt:innen

besonders schutzbedürftige Gruppe: Jugendliche

Öffentliche Einrichtungen als Vorreiter

Vereinfachung von Namensänderung und Adoption

Queer-Beauftragte in den Behörden

Förderung queerer Strukturen

Beratungsangebote für queere Menschen

Mehr Ressourcen für Therapeut:innen, insb. für queere Jugendliche

Beratungsangebote in Schulen, sozialen Einrichtungen, Unternehmen, Ämtern

Queere Zentren für die Community

Förderung von Austausch und Vernetzung

Veranstaltungen, lockere Zusammenkünfte, Beratung

Insb. in kleinen Gemeinden und Städten fehlt diese Infrastruktur

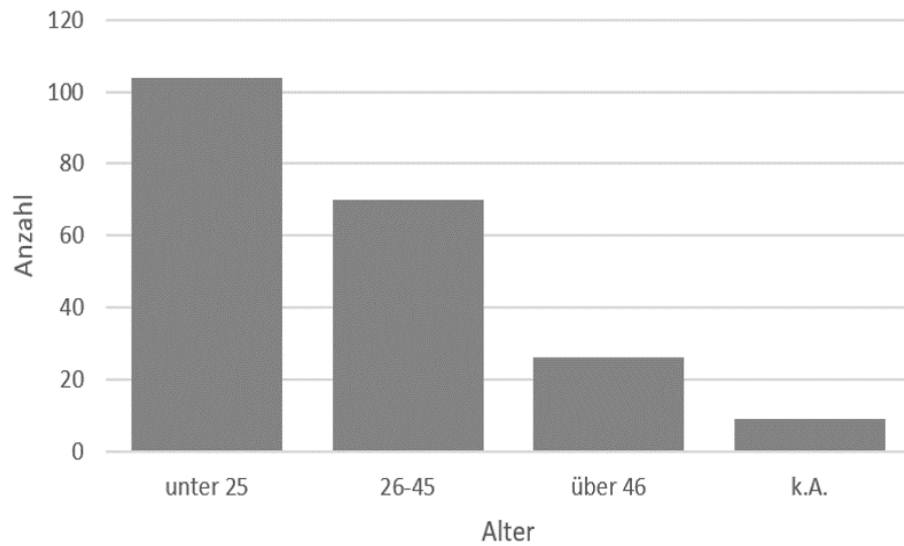
Nicht-binäre Personen anerkennen

Genderneutrale Toiletten, geschlechterneutrale Sprache

Öffentliche Hand als zentraler Akteur für Richtlinien

Demographische Angaben

Alter der Teilnehmenden



Wohnort der Teilnehmenden

